

An den Landrat

Glarus, 23. Januar 2018

Ersatzwahl der Leiterin der Datenschutzaufsichtsstelle für den Rest der Amtsdauer 2014–2018

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Lic. iur. Hans-Ruedi Aebli kündigte auf den 31. Januar 2018 seine Stelle als Jurist beim Rechtsdienst der Staatskanzlei. Damit verbunden ist dessen Rücktritt als Datenschutzbeauftragter des Kantons Glarus. Er wurde im Juni 2014 als Leiter der Datenschutzaufsichtsstelle mit einem Pensum von 20 Prozent erstmals durch den Landrat gewählt. Die Datenschutzaufsichtsstelle muss insbesondere folgende Anforderungen erfüllen, damit sie gesetzeskonform ist:

- Die mit der Datenschutzaufsicht beauftragte Person ist durch den Landrat (und nicht durch den Regierungsrat) zu wählen.
- Die Aufsichtsstelle muss über ein eigenes Budget verfügen, was seit dem Budget 2015 der Fall ist.
- Die mit der Datenschutzaufsicht beauftragte Person ist verpflichtet, ihre Interessenbindungen offenzulegen.

2. Wahlvorschlag des Regierungsrates

Die frei gewordene Stelle im Rechtsdienst der Staatskanzlei wurde im November 2017 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltete als Option die Ausübung der Funktion als Datenschutzbeauftragte oder Datenschutzbeauftragter. Es gingen über zwei Dutzend teils sehr gute Bewerbungen ein. Die Staatskanzlei stellte am 5. Januar 2018 Frau RA M^{Law} Livia Casanova, geb. 1990, wohnhaft in Zürich, von Lumnezia, als neue Juristin beim Rechtsdienst der Staatskanzlei mit Stellenantritt per 1. Februar 2018 an.

Livia Casanova absolvierte ihr Rechtsstudium an der Universität Luzern. Sie schloss dieses im August 2015 mit dem Master of Law mit sehr gutem Erfolg ab. Schon während der Studienzeit war sie als Hilfsassistentin am Lehrstuhl für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung von Prof. Dr. Jörg Schmid tätig. Als Wahlfächer wählte sie für das Masterstudium Bau-, Planungs- und Umweltrecht sowie Migrationsrecht. Nach dem Studium war sie vorerst als Substitutin in der wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltspraxis Bär & Karrer in Zürich und nachher in Zug tätig. Im September 2017 erwarb sie das Anwalts- und Notariatspatent des Kantons Zug. Sie hat als Muttersprache Deutsch und Rätoromanisch, verfügt über gute bis sehr gute Kenntnisse der beiden anderen Landessprachen und ist auch der englischen

Sprache in Wort und Schrift mächtig. Sie ist bereit, die Funktion der Datenschutzbeauftragten zu übernehmen.

Der Regierungsrat schlägt sie aus diesen Gründen zur Wahl vor, und zwar für den Rest der Amtsdauer 2014–2018. Interessenbindungen bestehen keine.

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, folgendem Beschlusssentwurf zuzustimmen:

Wahl Leiterin Datenschutzaufsichtsstelle für den Rest der Amtsdauer 2014–2018

(Erlassen vom Landrat am Februar 2018)

1. Als Leiterin der Datenschutzaufsichtsstelle wird Livia Casanova, 1990, MLaw und Rechtsanwältin, Zürich, mit einem Pensum von maximal 20 Prozent gewählt.
2. Mit dem Vollzug wird der Regierungsrat beauftragt.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Rolf Widmer, Landammann
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*